

„Wenn ich gewollt hätte, wäre ich geflohen“: Galuschko erklärte, warum er gerade beim Grenzübertritt festgenommen wurde

16.02.2026

Der ehemalige Energieminister Herman Haluschtschenko erklärte zu seiner Festnahme an der Grenze, dass er nicht die Absicht gehabt habe, zu fliehen, und dass der Zweck seiner Reise ein Treffen mit seinen Kindern gewesen sei.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ehemalige Energieminister Herman Haluschtschenko erklärte zu seiner Festnahme an der Grenze, dass er nicht die Absicht gehabt habe, zu fliehen, und dass der Zweck seiner Reise ein Treffen mit seinen Kindern gewesen sei.

Dies berichtet die Zeitung NV unter Berufung auf ihren eigenen Korrespondenten.

„Hören Sie, wir alle sehen in den Nachrichten, dass jemand illegal ins Ausland gereist ist oder bei dem Versuch, dies zu tun, gefasst wurde. Glauben Sie wirklich, dass ich, wenn ich fliehen wollte, mit meinem Reisepass in den Zug gestiegen wäre? Wenn ich fliehen wollte, wäre ich geflohen. Aber sicherlich nicht auf diese Weise“, sagte er.

Haluschko bezeichnete seine Festnahme als Element politischen Drucks, äußerte sich jedoch nicht dazu, wer dahinterstecken könnte.

Der ehemalige Beamte fügte hinzu, dass er sich nicht vor den Ermittlungen versteckt habe und die Vorwürfe der Nationalen Antikorruptionsbehörde und der Spezialisierten Antikorruptionsstaatsanwaltschaft zurückweise und zum Zeitpunkt der Planung seiner Auslandsreise keinerlei Verdacht geäußert habe.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 191

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.